

Sportwiss 2015 · 45:209–214
DOI 10.1007/s12662-015-0387-7
Online publiziert: 17. November 2015
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2015



Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)
Jennifer Franz
Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)
Postfach 73 02 29
D-22122 Hamburg
info@sportwissenschaft.de
www.sportwissenschaft.de

Aktuelles aus dem Präsidium

Präsidiumswahlen 2015 und Agenda

Am 30. September 2015 wurde, im Rahmen des 22. Sportwissenschaftlichen Hochschultages, Prof. Dr. Kuno Hottenrott von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg auf der Hauptversammlung der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) in Mainz zum Präsident der dvs wiedergewählt. Hottenrott tritt damit seine zweite Amtszeit als Präsident an.

Neben Prof. Dr. Kuno Hottenrott wurden Prof. Dr. Ina Hunger (Göttingen), Vizepräsidentin Bereich Bildung, PD Dr. Ilka Seidel (Leipzig) Vizepräsidentin Leistungssport, Prof. Dr. Lutz Thieme (Remagen) Vizepräsident Finanzen und Prof. Dr. Lutz Vogt (Frankfurt) Vizepräsident Bewegung & Gesundheit ebenso in das dvs-Präsidium wiedergewählt. Neu hinzu kommt Prof. Dr. Yolanda Demetriou (München) als Nachwuchs-Vizepräsidentin, sie folgt auf Prof. Dr. Henning Plessner (Heidelberg), der nach 4-jähriger Amtsperiode nicht mehr zur Wahl stand.

Das neu gewählte Präsidium hat sich für die kommenden zwei Jahre viel vorgenommen. So soll bereits im Frühjahr der 3. Interdisziplinären dvs-Experten/innenworkshop zum Thema „Olympischer Spitzensport in Deutschland in der Krise?“ ausgerichtet und gemeinsam mit dem Fakultätentag Sportwissenschaft ein Kerncurriculum Sportwissenschaft (Bachelor) erarbeitet werden. Des Weiteren steht auf der Agenda eine Überarbeitung zum Memorandum Sportwissenschaft und das Präsidium möchte dazu beitragen, dass sich die Sportwissenschaft noch mehr als bisher in gesellschaftlich relevante Themen und in die politische Öffentlichkeit einbringt. Die erste Präsidiumssitzung in der neuen Amtsperiode wird am 01.–02.11.2015 in Frankfurt/M. stattfinden.

In der Hauptversammlung 2015 wurden von den Mitgliedern zwei Beschlüsse gefasst. Zum einen wird die dvs-Satzung im § 4 „Mitgliedschaft“ ergänzt, so dass der Kreis der Mitgliedschaft erweitert werden kann. Zum anderen haben die Mitglieder zugestimmt, dass die dvs eine



(v.l.n.r.) Prof. Hottenrott, Prof. Demetriou, Dr. Seidel, Prof. Thieme, Prof. Vogt & Prof. Hunger

Ethikkommission einrichtet, die ein Dienstleistungsangebot der dvs sein soll, bei dem die ethische Zulässigkeit sportwissenschaftlicher Forschungsvorhaben geprüft und beurteilt werden soll.

dvs verabschiedet Positionspapier „Frühe Kindheit und Bewegung“

Im September 2015 wurde vom dvs-Präsidium und dem ad-hoc-Ausschuss „Elementarbereich“ das Positionspapier „Frühe Kindheit und Bewegung“ verabschiedet. Das Positionspapier zeigt die Notwendigkeit auf, die Altersphase „Frühe Kindheit“ zukünftig stärker als Querschnittsthema innerhalb der Sportwissenschaften zu berücksichtigen und die Thematik auch strukturell innerhalb der dvs zu verankern.

Die frühe Kindheit und mit ihr die Bildung, Betreuung und Erziehung im frühen Kindesalter haben wie kein anderer Bereich im deutschen Bildungssystem in den vergangenen 20 Jahren eine starke Aufwertung erfahren. Dies zeigt sich sowohl im Rechtsanspruch auf einen Platz in der Kindertagesstätte und dem damit verbundenen flächendeckenden Ausbau der Kindertageseinrichtungen als auch in der Akademisierung der pädagogischen Fach- und Leitungskräfte, der Etablierung von Qualitätsmanagement in Kindertageseinrichtungen seitens zahlreicher Träger und der Entwicklung von Bildungsplänen und Curricula der Bundesländer für den vorschulischen Bereich.

Lesen Sie mehr über die „Theoretischen Grundlagen zur Bedeutung von Bewegung“, „Forschungs-

desiderate“ und „Zur Position und zu den Aufgaben der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft“ im Positionspapier: www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/dvs_Positionspapier_Fruhe_Kindheit_final.pdf.

„Olympischer Spitzensport in Deutschland in der Krise?“

Unter dem Titel „Olympischer Spitzensport in Deutschland in der Krise? – Denkanstöße aus Sicht der Sportwissenschaft“ wird der 3. Interdisziplinäre dvs-Expertenworkshop für Februar 2016 von Prof. Dr. Kuno Hottenrott, PD Dr. Ilka Seidel und Prof. Dr. Martin Lames vorbereitet.

In den vergangenen Jahren ist eine zunehmende Unzufriedenheit im deutschen Spitzensport und Nachwuchssport zu spüren, die von verschiedenen Seiten durch kritische Äußerungen zu Tage kommt. Unter anderem wird moniert, dass sich die Sportwissenschaft, die Sportmedizin und insbesondere die Trainingswissenschaft in den Leistungssport der letzten 20 Jahre immer weniger eingebracht hat, dass zunehmend ein Monopol in der Leistungssportforschung entsteht, dass die Bedingungen für die Verknüpfung von Studium und Spitzensport suboptimal sind, dass es keine Absicherung der Athleten nach ihrer sportlichen Karriere gibt oder dass die Fördermaßnahmen von Bund und Ländern beim Athleten kaum ankommen und wenig effizient eingesetzt werden.

Hintergrund dieser sicherlich an manchen Stellen pauschalierten Kritik ist u. a., dass die deutschen Sportlerinnen und Sportler bei den olympischen Spielen

seit längerem ins Mittelmaß abdriften. Insbesondere in der Hinsicht, dass Deutschland sich für die Austragung der Olympischen und Paralympischen Spiele bewirbt und diese möglicherweise 2024 oder 2028 in Hamburg ausrichten werden, ist ein guter Zeitpunkt gekommen, sich dieser Thematik verstärkt zu widmen.

Der 3. Interdisziplinäre dvs-Expertenworkshop möchte sich mit dem olympischen Spitzensport interdisziplinär und aus unterschiedlicher Perspektive auseinandersetzen und dabei Denkanstöße aus den Sektionen und Kommissionen der dvs geben und diese mit der Sportpolitik und dem organisiertem Sport zu diskutieren. Nähere Informationen sind auf www.sportwissenschaft.de zu finden.

Herausragender 22. dvs-Hochschultag in Mainz

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz war vom 30. September bis zum 2. Oktober 2015 Gastgeberin des 22. Sportwissenschaftlichen Hochschultages der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs). Das diesjährige Motto der unter der Schirmherrschaft von Bundesinnenminister Thomas de Maizière durchgeführten Veranstaltung lautete „Moving Minds – Crossing Boundaries in Sport Science“ und lockte rund 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Mainz. In fünf Hauptvorträge, 70 Arbeitskreise mit mehr als 300 Beiträgen, zwei dvs-DOSB-Dialogforen, rund 40 Posterpräsentationen, sieben Postdoc-Vorlesungen und dem vorgeschalteten dvs-Nachworkshop in Kooperation mit der ÖSG und SGS wurde die ganze Breite der sportwissenschaftlichen Forschungen

sichtbar. In den Hochschultag waren drei Jahrestagungen der dvs-Kommissionen „Geschlechterforschung“, „Kampfkunst und Kampfsport“ sowie der Kommission Gesundheit, die ihr 20-jähriges Jubiläum feierte, eingebunden.

Am dritten Kongresstag lag der Schwerpunkt des Hochschultages bei dem Thema „Inklusion“. Einige Arbeitskreise widmeten sich dieser Thematik sowie auch ein dvs-DOSB-Dialogforum „Inklusion im und durch Sport – Sportorganisation tritt Sportwissenschaft“ sowie der abschließende Hauptvortrag von Prof. Dr. Sabine Radtke.

Abgeschlossen wurde der 22. dvs-Hochschultag in Mainz mit der Verleihung des Posterpreis, der dieses Mal gleich zwei Gewinner verzeichnet: Sabrina Weber (Uni Frankfurt/M.) und Mara Konjer (Uni Münster). dvs-Präsident Prof. Dr. Kuno Hottenrott bedankte sich recht herzlich bei den Ausrichtern für ihre hervorragende Arbeit! Prof. Dr. Wolfgang Schöllhorn übergab den Staffelnstab an Prof. Dr. Yolanda Demetriou, welche stellvertretend für die Technische Universität München, der Ausrichter des 23. Sportwissenschaftlichen Hochschultages 2017, die Ideen zum Thema „Innovation & Technologie im Sport“ für das kommende Mal vorstellte. Bitte merken Sie sich den Termin vor: 13.–15. September 2017 (im direkten Vorfeld des Oktoberfests).

Sportwissenschaft im Dialog

Gemeinsam mit dem DOSB wurden beim dvs-Hochschultag 2015 in Mainz zwei Dialogforen angeboten: „Leistungssport: Brücken über den Theorie-Praxis-Graben?“ sowie „Inklusion im und durch

Sport – Sportorganisation trifft Sportwissenschaft“. Das Format dvs-DOSB-Dialogforen gibt es seit 2009 im dvs-Hochschultagsprogramm, zu den Themen „Ganztagschule“, „Lehren und Lernen mit digitalen Medien“ und „Trainerqualifikation“.

In dem 90-minütigen Dialogforum „Leistungssport“ wurden Impulsbeiträge vorgelesen, die die Notwendigkeit zu einer engeren Verzahnung aufzeigten und den Bedarf aus der Perspektive des Leistungssports darstellte. In der anschließenden Diskussionen wurden konkrete Ziele und mögliche Maßnahmen zur Fortsetzung und Etablierung dieses Dialogforums erarbeitet.

Mit dem Thema „Inklusion im und durch Sport“ beschäftigten sich sehr intensiv Vertreter/innen der Sportwissenschaft und des organisierten Sports. Entsprechende Dokumente sind z. B. vom DOSB und der dvs erarbeitet worden, deren Ziel es ist, neben der Information auch eine strategische Orientierung zu liefern, in welcher Weise die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) gelingen kann. Das Dialogforum fokussierte sich auf das gemeinsame Sporttreiben von Menschen mit und ohne Behinderung, und gab dabei zwei Beispiele aus der Praxis, bei denen es eine sportwissenschaftliche Begleitforschung gibt.

Im Rahmen des „Olympiatags“, der von der Deutsche Olympische Akademie (DOA) in Kooperation mit dem Fachgebiet Sportökonomie, Sportsoziologie und Sportgeschichte der Universität Mainz sowie der Sektion Sportgeschichte veranstaltet und in das Programm integriert wurde, gab es das DOA-Forum „Spiele im Dialog

– Die Bewerbung Hamburgs um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2024“. Pascal Roller (Vertreter der Bewerbungsgesellschaft), Dieter Gruschwitz (Leiter der Hauptredaktion Sport des ZDF) und Kuno Hottenrott gaben in ihren Vorträgen verschiedene Anstöße zu Chancen und Risiken einer neuerlichen deutschen Bewerbung. Spiele in Deutschland seien „eine große Chance für die dvs und können zur Weiterentwicklung der Sportwissenschaft beitragen“, wie Hottenrott unterstrich, der besonders im Bereich der Paralympischen Spiele noch großes Entwicklungspotenzial sieht. „Die Sportwissenschaft könne nicht nur zu einem guten Medaillenspiegel beitragen, sondern auch, dass sich Deutschland als guter Gastgeber präsentiert.“

Die gemeinsamen Veranstaltungen der Sportwissenschaft mit den Sportorganisationen wurden hervorragend angenommen und werden auch zukünftig Bestandteil der Sportwissenschaftlichen Hochschultage der dvs sein.

Preisträger des dvs-Nachwuchspreis und dvs-Publikationspreis 2015

Christina Zobe (Universität Paderborn) belegt den ersten Platz mit ihrem Beitrag „Dissoziative Effekte der Feedback-Valenz auf Automatizität und Präzisionsleistung beim motorischen Fertigkeitserwerb“ beim dvs-Nachwuchspreis 2015. Der Wettbewerb um den besten Beitrag eines/einer Nachwuchswissenschaftlers/in, der durch die Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung gefördert wird und mit insgesamt 1.500 EUR dotiert ist, wurde zum achten Mal durch-

geführt – 12 Sportwissenschaftler/innen hatten sich hierfür beworben.

Über den zweiten Rang durfte sich Clemens Töpfer von der Universität Erlangen-Nürnberg freuen, der in seinem Beitrag das Thema „Sportbezogene Gesundheitskompetenz: Kompetenzmodellierung und Testentwicklung für den Sportunterricht“ vorstellte. Als Drittplatzierte wurde Karin Boriss (Universität Münster) geehrt. Sie präsentierte in der Endrunde den aktuellen Stand zu ihrer Studie des Dissertationsthemas „Lernen und Bewegung im Kontext der individuellen Förderung“.

Mit ihrer 2014 an der Deutschen Sporthochschule Köln angenommenen Dissertation „Das ‚Attention-Window‘-Modell: Eine Exploration verschiedener Einflussfaktoren auf die Größe und Form des visuellen Aufmerksamkeitsfokus im Sport“ ist Dr. Stefanie Hüttermann, die am Institut für Kognitions- und Sportspielforschung der Deutschen Sporthochschule Köln angestellt ist, die Erstplatzierte des „Publikationspreises Sportwissenschaftlicher Nachwuchs 2015“.

An dem Wettbewerb um diesen Preis, den die dvs gemeinsam mit dem „Verein zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses“ vergibt, nehmen automatisch alle Arbeiten, die in der Schriftenreihe „Forum Sportwissenschaft“ des Vereins innerhalb der dvs-Schriftenreihe erscheinen, teil. Stefanie Hüttermann setzte sich mit ihrer Arbeit, die noch 2015 in der Reihe „Forum Sportwissenschaft“ erscheinen wird, gegen fünf andere Schriften durch, die im Wettbewerbszeitraum (1.07.2013–30.06.2015)

publiziert wurden – 12 Arbeiten hatten sich um diesen Wettbewerb beworben.

Den zweiten Platz belegte Dr. Iris Güldenpenning mit ihrer Dissertation „Cognitive reference frames of complex movements. The role of expertise for the visual processing of action-related body postures“. Diese Arbeit wurde 2014 an der Universität Bielefeld angenommen. Als Drittplatzierte des dvs-Publikationspreis 2015 durfte sich Dr. Svenja Kamper freuen. Ihre Dissertation „Schüler im Sportunterricht – Eine empirische Untersuchung zur Aufdeckung und Beschreibung von Schülerpraktiken“ wurde 2014 an der Technischen Universität Dortmund angenommen. Die Preisträgerinnen des insgesamt mit 3.000,00 € dotierten „Publikationspreises Sportwissenschaftlicher Nachwuchs“, gefördert durch das Willibald Gebhard Institut (WGI), wurden beim 22. dvs-Hochschultag 2015 in Mainz im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am 30.09.2015 ausgezeichnet.

Sektion Sportgeschichte – kommissarischer Sprecherrat im Amt

Im Rahmen des 22. dvs-Hochschultages 2015 in Mainz wurde die Sektion Sportgeschichte wieder aktiviert. Seit dem Sommer 2012 war die Sektion ohne Sprecherrat. Bereits das dvs-Präsidium 2011–2013 versuchte intensiv, hier eine Lösung zu finden.

Als Initiator für die Wiederbelebung konnte Prof. Dr. Dietrich Kurz gewonnen werden. Seit Herbst 2014 war Dietrich Kurz intensiv und sehr engagiert dabei, die Sektion Sportgeschichte wieder zu aktivieren. Er konnte mittlerweile einen Verteiler mit 121 Personen erarbeiten, die ein Interesse daran haben könnten, dass es in der dvs wieder eine aktive Sektion Sportgeschichte gibt. Diese Personen wurden im April 2015 angeschrieben und für den 01.10.2015 nach Mainz zum dvs-Hochschultag eingeladen, um dort die Situation der Sportgeschichte an deutschen Hochschulen sowie die Perspektiven zu besprechen. Hierauf gab es eine erfreuliche Resonanz, so dass am „Olympiatag“ des Hochschultags ein beachtenswertes Programm zusammengestellt werden konnte.

Bei dem Treffen der Sektion am 01.10.2015 in Mainz wurden fünf Personen in den kommissarischen Sprecherrat gewählt: Prof. Dr. Sandra Günter (Sprecherin, Universität Trondheim), Prof. Dr. Stephan Wassong (stellv. Sprecher, DSHS Köln), Dr. Sandra Heck (RU Bochum), Marcel Reinold (WWU Münster) und Dr. Michael Thomas (Universität Magdeburg).

Das dvs-Präsidium dankt Dietrich Kurz vielmals für sein Engagement und seine Tatkraft, so dass es guter Hoffnung ist, die erste dvs-Sektion, die Sportgeschichte, wieder mit Leben zu füllen.

Sektionen/Kommissionen

► **Gemeinsames Symposium**

„11th Joint Conference on motor control & learning, biomechanics & training in Sport“

11. gemeinsames Symposium der dvs-Sektionen Biomechanik, Sportmotorik und Trainingswissenschaft (28.–30. September 2016 in Darmstadt)

The 11th interdisciplinary meeting of the dvs sections biomechanics, motor control and learning in sport (Sportmotorik) and training science will take place in Darmstadt. The conference aims at bringing together scientists from the three sections to discuss interdisciplinary issues at the intersection of biomechanics, motor control and learning and training science. A special emphasis will be on the application of technologies to analyze and support human movements. In the research fields of biomechanics, motor control and learning and training science, numerous technologies have been developed and applied like measurement systems, stimulation systems or presentation technologies. In this regard, technology can be used either as a research or an intervention tool. To fully exploit the potentials of these technologies an interdisciplinary account is required considering the psychophysiological as well as the physical aspects of these technologies.

All scientists ready to contribute to the conference topics are invited to attend the conference, particularly from biomechanics, (neuro) physiology, (sport) engineering,

motor control and learning, psychology and training science. Due to limited capacity of the lecture halls the number of participants is limited to about 200 persons. Deadline for paper submission is 31.05.2016. Weitere Informationen finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/gemsymposium2016.html

Nachwuchstagung „Sportsoziologie, Sportphilosophie, Sportgeschichte & Geschlechterforschung“ (19.–20. September 2016 in Köln)

Vom 19.–20.09.2016 richten die dvs-Sektionen Sportsoziologie, Sportgeschichte und Sportphilosophie sowie die dvs-Kommission Geschlechterforschung eine Tagung für den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Sporthochschule in Köln aus. Diese findet unmittelbar vor der Jahrestagung der dvs-Sektion Sportsoziologie und der Kommission Geschlechterforschung zum Thema „Soziale Ungleichheit“ statt. Master-Studierende, Promovierende und Habilitierende, deren Forschungsvorhaben in soziologischer, philosophischer, historischer und/oder genderbezogener Perspektive Fragen nach Ungleichheiten und Machtverhältnissen im Sport oder angrenzenden Phänomenen behandeln, sind herzlich eingeladen, ihre Projekte vorzustellen.

Je nach Stand der Arbeit können inhaltliche oder methodische Probleme sowie empirische und/oder theoretische Ansätze mit Mentor/innen, die in den genannten Themenbereichen ausgewiesen sind, diskutiert werden. Eine Teilnahme ist

auch ohne die Präsentation eines eigenen Projekts möglich. Das Programm wird durch Diskussionen zur Nachwuchsförderung und gemeinsame Freizeitaktivitäten ergänzt.

Die Frist für die Anmeldung und Einreichung der Beiträge ist der 31.08.2016. Die Teilnahmegebühr beträgt 15,00 EUR für dvs-Mitglieder, 25,00 EUR für Nicht-Mitglieder. Weitere Informationen finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/nachwuchs-koln2016.html

► **Sektion Sportinformatik**

„Sportinformatik 2016“
11. Symposium der Sektion Sportinformatik (14.–16. September 2016 in Magdeburg)

Das 11. Symposium der Sektion Sportinformatik der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) wird vom 14.–16.09.2016 bereits zum zweiten Mal, nach der Tagung 2006, in Magdeburg am Lehrstuhl Sport und Technik/Bewegungswissenschaft der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg stattfinden. Der Hauptschwerpunkt dieser Veranstaltung ist die Entwicklung und Anwendung von Sensoren im Sport. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Nutzung der Virtuellen Realität im Sport und in der Sportwissenschaft sein. Weitere Informationen finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/sportinformatik2016.html

► **Sektion Sportpädagogik**

Ommo-Gruppe-Preis 2016

Zum fünften Mal soll im Rahmen der Sektions-tagung Sportpädagogik 2016 in Frankfurt in Kooperation mit dem Meyer & Meyer Verlag ein sportpädagogischer

Nachwuchspreis vergeben werden. Ausgelobt wird der 1. Preis honoriert in Form einer kostenfreien Publikationsmöglichkeit sowie ein 2. Preis in Form einer Belobigung. In Frage kommen noch nicht publizierte Dissertationen oder Habilitationsschriften. Über die Preisvergabe entscheidet die von der Vollversammlung der Sektion Sportpädagogik eingesetzte „Jury“. Bewerber/innen können ihre Arbeiten (in zweifacher Ausfertigung) bis zum 29.02.2016 beim organisatorischen Leiter der „Jury“ Prof. Dr. Claus Krieger einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter www.dvs-sportpaedagogik.de

► **Sektion Sportphilosophie**

„Kraft, Muskeln und Geschlecht. Performanz muskulöser Körper im Spitzensport“
Jahrestagung der Sektion Sportphilosophie (28.–31. Januar 2016 in Darmstadt)

Unter dem Tagungsthema „Kraft, Muskeln und Geschlecht. Performanz muskulöser Körper im Spitzensport“ wird die Jahrestagung der dvs-Sektion Sportphilosophie vom 28.–31.01.2016 in Darmstadt ausgerichtet. Das Symposium möchte Sie einladen, Kraft im thematischen Geflecht von Muskel und Körper, von Geschlecht und Performanz insbesondere im Spitzensport zu erkunden und zu diskutieren. Wie nirgends sonst ist im Spitzensport Kraft zunächst leiblich präsent und arriert zum fokalen Moment optimierter Wettkampfleistung, gerät zugleich auch zum Eigenwert in Gesundheits- und Fitnesssport. Im Blick auf die Physis erscheinen Muskeln und Körper, kommen noch Sex und Geschlecht ins Spiel, ge-

deiht die Aufführung körperlich sichtbarer Kraft in den Wettkampfarenen und der Bildschirme.

Nähere Informationen finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/sportphilosophie2016.html

► **Sektion Sportpsychologie/asp**

„Spitzenleistungen und Sportpsychologie: Der Weg zu Olympia“

48. Jahrestagung der asp (5.–7. Mai 2016 in Münster)

Die Arbeitsgemeinschaft für Sportpsychologie (asp) als Fachgesellschaft für Sportpsychologie, wird vom 05.–07.05.2016 ihre jährlich stattfindende 48. Jahrestagung in Münster durchführen. Die Tagung steht ganz im Zeichen des Leistungssports und der anstehenden olympischen Spiele und wird unter dem Motto: „Spitzenleistungen und Sportpsychologie – der Weg zu Olympia“, gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Sportwissenschaft durchgeführt. Die Hauptvorträge beschäftigen sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit Spitzensport und Sportpsychologie. Hierzu konnten folgende Personen gewonnen werden: Prof. Dr. Clare McMahon (Swinburne University), Prof. Dr. Andrea Petroczi (Kingston) und Prof. Dr. David Fletcher (Loughborough).

Das Programm der Tagung wird neben den Keynotes Arbeitskreise, eine Podiumsdiskussion, Impulsreferate, eine Senior Lecture, Posterpräsentationen und zahlreiche Referate und Vorträge zum Thema beinhalten. Wie immer werden zahlreiche Praxisworkshops von renommierten und erfahrenen Sportpsychologinnen und Sportpsycho-

logen angeboten, die in der angewandten Sportpsychologie tätig sind.

Einsendeschluss der Abstracts ist am 31.01.2016. Nähere Informationen finden Sie unter www.asp2016.de

► **Sektion Sportsoziologie & Kommission Geschlechterforschung**

„Soziale Ungleichheit“ Jahrestagung der Sektion Sportsoziologie & der Kommission Geschlechterforschung (20.–22. September 2016 in Köln)

An der Deutschen Sporthochschule Köln findet von 20.–22.09.2016 die Jahrestagung der dvs-Sektion Sportsoziologie und der dvs-Kommission Geschlechterforschung statt. Genau 20 Jahre nach der Jahrestagung „Soziale Ungleichheit und Sport“ der dvs-Sektion Sportsoziologie in Freyburg an der Unstrut (1996) greifen wir erneut das Ungleichheitsthema auf und führen es zusammen mit Konzepten von Diversität und Vielfalt sowie Fragen von gesellschaftlichen Macht- und Herrschaftskonstellationen. Soziale Ungleichheitslagen sind ein klassisches Forschungsfeld der (Sport)Soziologie, und sie sind trotz zahlreicher Bemühungen seitens politischer Akteure, Sportverbände und -vereine immer noch relevante Einflussfaktoren der Integration in den Sport. Soziale Ungleichheitsdeterminanten sind maßgeblich geprägt von gesellschaftlichen Macht- und Herrschaftsverhältnissen, die bei der Diskussion um Möglichkeiten des Sportzugangs und der Sportteilhabe nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Einen neueren Ansatz stellt das Diversity Management dar, welches Ungleichheitsdimensionen berücksichtigt,

aber eine Perspektive einnimmt, die stärker auf Potentiale und Ressourcen einer wertschätzenden Heterogenität und Vielfalt abzielt. Die Tagung soll dazu dienen, Gemeinsamkeiten und Differenzen unterschiedlicher Theoriekonzepte aus der Ungleichheits- und Diversitätsforschung aufzuarbeiten und im Kontext von gesellschaftlichen Macht- und Herrschaftskonstellationen zu diskutieren. Aus einer transdisziplinären Perspektive liegt der Fokus auf dem Transfer der Erkenntnisse in den Breiten- und (Hoch)Leistungssport sowie der Ableitung von praktischen Implikationen. Nähere Informationen finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/sportsoziologie2016.html

► **Kommission BDI/AGSB**

Neuwahlen des AGSB-Vorstands

Auf der AGSB-Jahrestagung in Tübingen (23.–24.09.2015) wurde der Vorstand wie folgt für zwei Jahre neu gewählt: Vorsitzender Frederik Borkenhagen (Uni Heidelberg), stellvertretende Vorsitzende Ruth Lütkehermölle (BISp Bonn) sowie Renate Leubin (Uni Basel). Den langjährigen, stellvertretende AGSB-Vorsitzende Markus Küffer aus Magglingen (CH) wurde in Tübingen verabschiedet. Weitere Informationen zur AGSB finden Sie unter www.agsb.de

► **Kommissionen Gesundheit und „Sport und Raum“**

Bewegung, Raum und Gesundheit Wechselwirkungen im Spannungsfeld geänderter Lebensbedingungen und Mobilitäten

Jahrestagungen der dvs-Kommissionen Gesundheit und „Sport und Raum“ (22.–23. September 2016 in Karlsruhe)

Die dvs-Kommissionen Gesundheit und „Sport und Raum“ veranstalten vom 22.–23.09.2016 eine gemeinsame Jahrestagung mit dem Titel „Bewegung, Raum und Gesundheit Wechselwirkungen im Spannungsfeld geänderter Lebensbedingungen und Mobilitäten“. Als Keynote-Speaker werden erwartet Prof. Dr. Ulrich Ebner-Priemer, Prof. Christine Nickl-Weller und Prof. Dr. Dr. h.c. Alfred Rütten. Für die Parallel- und Postersessions können bis zum 31.03.2016 Unterlagen eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.sportwissenschaft.de/gesundheit-sportundraum2016.html

► **Kommission Sportspiele**

„Just play it“ Sportspiel-Symposium in Kooperation mit der 6th International TGfU Conference (25.–27. Juli 2016 in Köln)

Vom 25.–27.07.2016 findet an der Deutschen Sporthochschule Köln unter dem Motto „Just play it“ das dvs-Sportspielsymposium gemeinsam mit der internationalen Teaching Games for Understanding (TGfU) – Conference statt. Zwischen Fußballeuropameisterschaft und den Olympischen Spielen 2016 soll dieser Kongress neue Maßstäbe im internationalen Austausch zu den Sportspielen auf sportwissenschaftlicher und sportpraktischer Ebene setzen. Als Keynote-Speakers wurden Prof. Dr. Henning Plessner, Dr. Peter O'Donoghue und Prof. Dr. David Kirk gewonnen, sowie Prof. Dr. Joy Butler, die die „Plenary Opening Lecture“ übernimmt. Als Invited Speakers sind ein-

geladen: Prof. Dr. Duarte Araújo, Prof. Dr. Damian Ferrow, Dr. Philip Furley, Dr. David Gutiérrez, Prof. Dr. Amy Ha, Dr. Stephen Harvey, Prof. Dr. Stefan König, Prof. Dr. Karen Richardson und Prof. Dr. Andrea Schmidt. Ebenso konnte Hansi Flick (Sportdirektor DFB) als Speaker für den Kongress gewonnen werden. Am 15.12.2015 beginnt die Möglichkeit der Abstract-Einreichung und Registrierung, ab dem 15.02.2016 wird die Abstract-Einreichung am 15.02.2016. Weitere Informationen finden

Sie unter www.sportwissenschaft.de/sportspiel2016.html

► **Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“**

Auf dem dvs-Hochschultag 2015 wurden die Mitglieder des Sprecherrats der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ und der Vorstand des Vereins zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses e. V. gewählt. Zwischen beiden Gremien besteht eine enge Ko-

operation in konzeptionellen und organisatorischen Fragen. Die Mitglieder beider Gremien engagieren sich ehrenamtlich gemeinsam und arbeitsteilig für verschiedenste Nachwuchsbelange, hierunter fallen beispielsweise finanzielle Förderungen sowie Preise.

Gewählter Vorstand des Vereins zur Förderung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses e. V. sind Dr. Christina Niermann (KIT, 1. Vorsitzende), Dr. Christian Herrmann (Uni Basel, 2. Vor-

sitzender) und Dr. Uli Fehr (Uni Bayreuth, Kassenwart).

In den Sprecherrats der dvs-Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ wurden gewählt, Claudia Albrecht (Karlsruhe), Dr. Bettina Barisch-Fritz (Tübingen), Dr. Daniel Carius (Leipzig), Julia Hapke (Erlangen), Sophie Knechtel (Freiburg), Aiko Möhwald (Dortmund), Dr. Nina Schaffert (Hamburg), Carmen Volk (Tübingen), Dr. Ingo Wagner (Köln, Sprecher) und Dr. Peter Weigel (Windisch).

Personalia

Universität Hamburg: Prof. Dr. Claus Krieger (Universität Hamburg) hat einen Ruf an die Universität zu Kiel auf die W3-Professur für Sportpädagogik und Sportdidaktik erhalten.

Universität der Bundeswehr München: Prof. Dr. Bettina Schaar (DSHS Köln) hat den Ruf an die Universität der Bundeswehr erhalten und angenommen und hat den Lehrstuhl „Sportmethodik“ inne.